

Die Deputation beantragt danach,
zur Instandsetzung der Dienstwohnung des Anstaltsgeistlichen in Oslebs-
hausen in Gemäßheit des anliegenden Kostenanschlags 2450 M auf
das Budget der Baudeputation, Abteilung Hochbau, Titel 5 nach-
zubewilligen, unter Genehmigung der Übertragbarkeit der einzelnen
Positionen des Anschlages.

Bremen, den 9. Oktober 1916.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.
(gez.) **Hildebrand.** (gez.) **A. Busch.**

Unteranlage.

Bericht.

Die Besichtigung der Wohnung des Anstaltsgeistlichen hat ergeben, daß eine gründliche Instandsetzung fast sämtlicher Räume, der Flure und des Treppenhauses notwendig ist. Auch muß auf den ausgetretenen Holzfußboden eines Zimmers Linoleum gelegt, und der Linoleumbelag in einigen Zimmern und auf den Fluren ausgebessert werden. Die äußeren Ansichtsflächen der Holzveranda sind zu streichen, sämtliche Türen, Fenster und Öfen sind nachzusehen.

Nach dem anliegenden Kostenanschlag betragen die Kosten für diese Arbeiten 2450 M und müssen bei Senat und Bürgerschaft besonders beantragt und auf Titel 5 nachbewilligt werden, da sonst Mittel hierfür nicht zur Verfügung stehen.

27. 9. 16.

(gez.) **Weber.**

Gelesen.

Die Baudirektion, Abteilung Hochbau.

29. 9. 16.

(gez.) **Graepel i. B.**

3. Arbeitshaus.

Der Senat teilt der Bürgerschaft die von der Verwaltung des Arbeitshauses eingereichte Abrechnung für das Rechnungsjahr 1915 hierneben mit.

Anlage.

Arbeitshaus.

Bilanzkonto und Gewinn- und Verlustkonto 1915/16.

Debet.		Bilanzkonto.		Kredit.	
1916		M	S	1916	
März 31.	An Kassakonto	2 140	40	März 31.	Per Korrigendenkonto . . .
	" Administrationskonto . . .	664	27		" Kapitalkonto
	" Staatsanleihekonto . . .	618 458	95		M 1 135 660,71
	" Handfestendarlehnskonto . .	440 600	—	ab Fehl-	
	" Fabrikationskonto . . .	11 124	94	betrag "	20 238,15
	" Wirtschaftskonto	4 915	24		
	" Immobilienkonto der				
	Desinfektionsanstalt . . .	1	—		
	" Debitorenkonto	20 486	43		
	" Fuhrwerkfkonto	5 000	—		
	" Arbeitsanstaltkonto . . .	8 281	60		
	" Inventarkonto	2 205	96		
	" Landwirtschaftskonto . . .	3 000	—		
		M 1 116 878	79		M 1 116 878 79

Debet.

Gewinn- und Verlustkonto.

Kredit.

1916		M	S	1916		M	S
März 31.	An Inventarkonto,			März 31.	Per Fabrikationskonto . . .	6 300	48
	Abreibung	608	02		" Arbeitsverdienstkonto .	32 908	47
	" Landwirtschaftskonto . .	9 196	68		" Zinsenkonto	42 037	31
	" Wirtschaftskonto	11 227	23		" Fehlbetrag	20 238	15
	" Unkostenkonto	9 120	45				
	" Gehaltkonto	36 423	63				
	" Fuhrwerkkonto	4 327	78				
	" Arbeitsanstaltkonto . . .	9 228	58				
	" Beleuchtungskonto . . .	968	25				
	" Feuerungskonto	6 446	97				
	" Dienstbotenlohnkonto .	3 023	70				
	" Invaliden- und Alters-						
	versicherungskonto	749	84				
	" Arbeitshausneubaukonto	10 163	28				
		M	101 484			M	101 484
			41				41

Bremen, den 31. März 1916.

Die Inspektion des Arbeitshauses.
(gez.) Hildebrand.

Beschluss der Bürgerschaft

vom 18. Oktober 1916.

1. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen
und des Habelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke 1916.

Die Bürgerschaft hebt ihren am 21. Juni 1916 (Verhdlg. S. 541) beschlossenen Vorbehalt betreffs der für die Unterhaltung des Wasserrohrnetzes neu beantragten 38 000 M auf, bewilligt diese Summe und tritt von ihrem Beschluss, den Senat zu ersuchen, die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke anzuweisen, die bereits bewilligten, aber noch nicht verbrauchten 42 000 M bis nach Eingang des Kommissionsberichtes nicht zur Verwendung zu bringen, zurück.

2. Jahresbericht der Stadtbremischen Armenpflege
über das Rechnungsjahr 1915.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen und genehmigt die Übertragbarkeit der überschrittenen Positionen auf das ganze Budget.

3. Vereinigung der Deputation für die Frankenanstalt mit der Deputation
für das Gesundheitswesen.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten beiden Gesetzentwürfe (Verhdlg. S. 809 und 810).

4. Wahl der Deputation für das Gesundheitswesen.

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern der Deputation die Herren Dr. Becker, F. Garbrecht, R. Löwe, W. Blanke, Fr. Meyer, D. Lampe, J. Depken.